

34112 Kassel documenta Stadt

An die  
Mitglieder  
des Ortsbeirates Harleshausen

# Kassel documenta Stadt

29. August 2022  
1 von 2

Guten Tag,

zur **12.** öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Harleshausen lade ich ein für

**Mittwoch, 7. September 2022, 19:00 Uhr,  
SVH Clubhaus, Saal,  
Daspelstraße 10, Kassel.**

**Während der Sitzung sind die allgemeinen Hygieneregeln einzuhalten, und das Tragen einer medizinischen Maske (OP-Maske oder Schutzmaske der Standards FFP2) wird empfohlen.**

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

## **Tagesordnung:**

1. Erneuerung der John-F.-Kennedy-Straße
2. Vorstellung des Naturkindergartens Klambauer e.V., Falkenweg
3. Vergabe von Dispositionsmitteln zur Unterhaltung von Wegen, Straßen, Plätzen
4. Vergabe von Dispositionsmitteln zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft

5. Beleuchtung des Spielplatzes Lilienweg
6. Bürgerinformation zur Energieeffizienz durch den Ortsbeirat
7. Mitteilungen

Freundliche Grüße

gez. Reinhard Wintersperger  
Ortsvorsteher

**Zu folgendem Tagesordnungspunkt wurde eingeladen:**

TOP 1: eine Vertreterin/ein Vertreter des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes

**Niederschrift**

über die 12. öffentliche Sitzung  
**des Ortsbeirates Harleshausen**  
am **Mittwoch, 7. September 2022, 19:00 Uhr**  
im Saal, SVH Clubhaus, Kassel

18. Oktober 2022

1 von 9

**Anwesende:**

**Mitglieder**

Reinhard Wintersperger, Ortsvorsteher, SPD  
Manuela Ernst, Mitglied, FDP  
Patrick Hartmann, Mitglied, SPD  
Andreas Hempel, Mitglied, B90/Grüne  
Sonja Henning, Mitglied, parteilos  
Julian Meyer, Mitglied, CDU  
Karin Rampe, Mitglied, SPD  
Thomas Schönwald, Mitglied, CDU  
Nicolas van Heteren-Frese, Mitglied, B90/Grüne  
Heinrich Wiedenfeld, Mitglied, DIE LINKE

**Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme**

Chuks-Lewis Samuel-Ehiwario, Vertreter des Ausländerbeirates  
Peter Gries, Vertreter des Behindertenbeirates, B90/Grüne  
Werner Wiegand, Vertreter des Seniorenbeirates, SPD

**Schriftführung**

Ljubica Lenz

**Entschuldigt:**

Gudrun Heuser, Stellvertretende Ortsvorsteherin, CDU  
Dr. Sven Schoeller, Stadtteilbeauftragter, B90/Grüne

**Magistrat/Verwaltung**

Tobias Gleim, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

**Weitere Teilnehmer/-innen**

Julia Gries, Die Klabauter e.V.  
Tanja Schäfer, Die Klabauter e.V.

**Tagesordnung:**

1. Erneuerung der John-F.-Kennedy-Straße
2. Vorstellung des Naturkindergartens Klabauter e.V., Falkenweg

3. Vergabe von Dispositionsmitteln zur Unterhaltung von Wegen, Straßen, Plätzen
4. Vergabe von Dispositionsmitteln zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft
5. Beleuchtung des Spielplatzes Lilienweg
6. Bürgerinformation zur Energieeffizienz durch den Ortsbeirat
7. Vorschläge zur Benennung einer Stichstraße
8. Bolzplatz Todenhäuser/Harleshäuser Straße
9. Mitteilungen

2 von 9

Der Ortsvorsteher, Herr Wintersperger, eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Auf Antrag des Ortsvorstehers soll die heutige Tagesordnung wie folgt erweitert werden:

1. Benennung einer Straße im Ortsbezirk Harleshausen – soll als TOP 7 behandelt werden
2. Bolzplatz Todenhäuser/Harleshäuser Straße – soll als TOP 8 behandelt werden

Abstimmungsergebnis: Einstimmig; 0 Enthaltung(en)

Somit werden die Mitteilungen unter TOP 9 behandelt.

Danach tritt der Ortsvorsteher in die heutige Tagesordnung ein.

### **1. Erneuerung der John-F.-Kennedy-Straße**

Zu diesem TOP begrüßt der Ortsvorsteher vom Straßenverkehrs- und Tiefbauamt Herrn Gleim.

Herr Gleim stellt sich vor und dankt dafür, die Planungen zu dem o. g. Projekt vorstellen zu können.

Nach einem kurzen Rückblick zur Vorgeschichte informiert Herr Gleim über den aktuellen Ist-Zustand der John-F.-Kennedy-Straße (Breite und Straßenbeleuchtung, Zustand der Beschaffenheit der aktuellen Straße). Auf Bildern sind viele Flickstellen und etliche Straßenlöcher zu sehen. Erforderlich ist eine

komplette Erneuerung der Kanalisation, die zum Anlass für eine Erneuerung der Straßenoberfläche. Die Bauarbeiten sollen Mitte 2023 beginnen.

3 von 9

Herr Gleim erläutert das Bauvorhaben, ergänzt durch Visualisierungen. Die vorhandenen Breiten von Fahrbahn (5,50 m) und südlichem Gehweg (1,90 m) bleiben bestehen. Auf der Südseite werden 2 Baumscheiben (Fahrbahnverengung) hinzugefügt. Von Hausnummer 35 bis Einmündung Haroldstraße bleibt die Breite bei 6 m. Ab Haroldstraße wird der zur Ernst-Leinius-Schule führende Gehweg verbreitert. Der nördliche Gehweg wurde bereits 2021 zusammen mit der Erneuerung der Straßenbeleuchtung erneuert.

Abschließend dankt Herr Gleim für die Aufmerksamkeit und erklärt, dass die Planungsunterlagen zu dem Bauvorhaben von jedermann auch online eingesehen werden können unter <https://www.kassel.de>

## **2. Vorstellung des Naturkindergartens Klabauter e.V., Falkenweg**

Herr Wintersperger begrüßt Frau Gries und Frau Schäfer vom Klabauter e.V., die heute das Konzept des Naturkindergartens „Die Klabauter“ vorstellen möchten.

Frau Gries und Frau Schäfer erklären, die Idee der Gründung des Naturkindergartens ist während der Pandemie entstanden. Die dringend nötige Betreuung sollte nur draußen angeboten werden. Die Kinder sind seitdem stets draußen an der frischen Luft. Die Mahlzeiten werden draußen eingenommen und gemeinsam werden Projekte geplant und umgesetzt, wie beispielsweise selber Gemüse pflanzen und ernten. Die Essensversorgung erfolgt in Kooperation mit dem Lokal Weißenstein. Das Ganze macht den Kindern viel Spaß, und sie wünschen sich sogar ein Gewächshaus. Es gibt Komposttoiletten und die Kleinen gehen prima mit allem um, alles laufe ganz autark. Momentan gibt es eine Gruppe von 18 Kindern, die zum Schuljahresbeginn auf 25 erweitert werden soll. Eine zweite Gruppe soll eingerichtet werden. Das Ganze finanziere sich aktuell durch Spenden und freiwillige Arbeit. Für eine laufende Unterstützung als freier Träger fordert die Stadt eine längerfristige Bestandsgarantie, ist aber nicht bereit, einen Pachtvertrag mit entsprechender Laufzeit über das von ihr angepachtete Freigelände abzuschließen. Seit Januar 2022 ist es dem Verein gelungen, ein ehemaliges Ladenlokal Wolfhager Straße/ Ecke Wilhelmshöher Weg zunächst auf 15 Jahre anzumieten, was die Anforderungen auf Unterstützung als freier Träger erfüllen würde. Hier läuft aktuell ein Umnutzungsantrag bei der Bauaufsicht.

Nachdem einige Fragen beantwortet wurden, begrüßt der Ortsbeirat die Einrichtung des Naturkindergartens Klabauter im Falkenweg und möchte dieses Projekt nach seinen Möglichkeiten unterstützen.

### 3. Vergabe von Dispositionsmitteln zur Unterhaltung von Wegen, Straßen, Plätzen

4 von 9

Der TOP wurde bereits einmal vertagt, nachdem dem Ortsbeirat mit Datum vom 04.03.2022 eine Vorschlagsliste übermittelt wurde, die ausschließlich Maßnahmen aus dem Vorjahr enthielt, die bereits in 2021 im Ortsbeirat erörtert und teilweise bewilligt worden waren. Das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt hat mit Datum 03.08.2022 mitgeteilt, dass versehentlich die alte Liste übersandt worden sei und eine neue Liste vorgelegt, die nun erörtert wird.

Sodann ergeht folgender Beschluss:

Der Ortsbeirat Harleshausen stellt zur Verfügung aus seinen Dispositionsmitteln zur Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen

10.000 € im Fritz-Heckmann-Weg für die Instandsetzung des Fußwegs zur Treppe Hirtenweg,

25.000,00 € für die Sanierung der Fahrbahn mit Tragdeckschicht Im Baumhof zwischen Franzstraße und Freibad.

Hier soll vorher soll jedoch geprüft werden, ob mit dieser Maßnahme bis zum Abschluss der Bauarbeiten auf dem Grundstück an der Einmündung zur Wolfhager Straße abgewartet werden soll. Der Ortsbeirat bittet in diesem Fall hiervon in Kenntnis gesetzt zu werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

### 4. Vergabe von Dispositionsmitteln zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft

Beschluss:

Der Ortsbeirat Harleshausen vergibt aus seinen Dispositionsmitteln 2022 zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft

600,00 € an den Verein Klabaüter e. V. Naturkindergarten Falkenweg als Zuschuss für ein Holzspielgerät

600,00 € an die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Kassel-Harleshausen e.V. für Atemschutz-Übungsgeräte

400,00 € an die Freiwillige Feuerwehr Kassel-Harleshausen e.V. für Fleecejacken

300,00 € an den Bürgerverein Kassel-Harleshausen für die Neuauflage des Flyers „Historischer Spaziergang Harleshausen“ 5 von 9

550,00 € an die Kulturinitiative Harleshausen e. V. für die Umgestaltung des Veranstaltungsraums sowie für den Weihnachtsbaum auf dem Ossenplatz

400,00 € an die Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Harleshausen/Rothenditmold/Jungfernkopf für eine Herbstfeier, Ehrungsfeier und die Weihnachtsfeier

800,00 € an die Sportvereinigung Harleshausen Kassel e.V. als Zuschuss für die Anschaffung einer Longe für die Abteilung Sportakrobatik

200,00 € an die Sportvereinigung Harleshausen Kassel e.V. für ein Trainingsgerät der Handballjugend

300,00 € an den Rassekaninchenzuchtverein K8 Kassel-Harleshausen 1913 e.V. als Zuschuss für die Ausrichtung einer Jung- und Alttierschau 2022

46,75 € für ein Kranzgebilde für das Ehrenmal auf dem Harleshäuser Friedhof zum Totensonntag

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

## 5. Beleuchtung des Spielplatzes Lilienweg

Frau Ernst (FDP) berichtet, eine Anwohnerin sei auf sie zugekommen und habe sie gebeten, ihr Anliegen dem Ortsbeirat vorzutragen.

Die Anwohnerin möchte eine Beleuchtung auf dem Spielplatz Lilienweg, da die Schulkinder diesen Bereich als Schulweg nutzen. Gerade im Herbst und Winter ist es in den frühen Morgenstunden noch sehr dunkel.

Der Ortsbeirat erörtert die Sachlage sowie die Zuständigkeit für die Kosten einer Beleuchtung in diesem Bereich. In der weiteren Diskussion informiert Herr Patrick Hartmann, dass generell keine Grünflächen beleuchtet werden, auch mit Sicht auf die Lichtverschmutzung, und den Schutz der Tierwelt. Außerdem wären die Baukosten in diesem Bereich unverhältnismäßig hoch.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass zwei sichere und beleuchtete Schulwege vorhanden sind, die von manchen Schülern trotzdem nicht genutzt werden. Von Frau Rampe ist zu erfahren, dass die Schulen über die sicheren und zu nutzenden Schulwege stets informieren.

Im Ortsbeirat besteht Einvernehmen, die Angelegenheit nicht weiterzuverfolgen, da ein Antrag auf eine Beleuchtung im genannten Bereich keine Sicht auf einen Erfolg verspricht. Die Anwohnerin soll hierüber informiert werden.

## **6. Bürgerinformation zur Energieeffizienz durch den Ortsbeirat**

Herr van Heteren-Frese (B90/Grüne) leitet in die Thematik ein, gibt einen kurzen Abriss zur Vorgeschichte und erläutert den folgenden Antrag an den Ortsbeirat:

„Im Jahr 2019 hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, die Stadt Kassel bis zum Jahr 2030 klimaneutral aufzustellen. Der Klimaschutzrat hat nunmehr mit seinem Strategiepapier Maßnahmenempfehlungen zur Erreichung dieses Ziels vorgelegt.

Im Rahmen dieser Zielsetzung werden auch in Harleshausen erhebliche Anstrengungen notwendig sein.

1. Der Ortsbeirat begrüßt die Initiative, in ersten Informationsveranstaltungen die Bürgerinnen und Bürger über mögliche Maßnahmen zur klimaneutralen Energieversorgung in Kenntnis zu setzen und unterstützt die Pläne zur Umsetzung der Energieeffizienz.

Es sollen zunächst Handlungsmöglichkeiten für folgende Themen vorgestellt werden:

- a) Energetische Sanierung von Häusern
- b) Erzeugung von Solarstrom (Photovoltaik) zur Selbstnutzung und zur Einspeisung
- c) Klimaneutrale Wärmeerzeugung (Solarthermie, Wärmepumpe, Wärmenetze).“

2. Der Ortsbeirat fordert den Magistrat der Stadt Kassel auf, für den Stadtteil Harleshausen die Teilnahme am Bundesprogramm ‚energetische Stadtsanierung – Zuschüsse für integrierte Quartierskonzepte und Sanierungsmanager‘ zu beantragen.“

zu Teil 1 des Antrags diskutiert der Ortsbeirat, wie und von wem oder in welcher Kooperation diese Veranstaltungen zur Energieberatung der Bürgerinnen und Bürger durchgeführt werden können. Für die Veranstaltungen entstehen Kosten, für welche der Magistrat aufkommen müsste, wenn der Ortsbeirat als Veranstalter auftritt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Stadt ihrerseits Konzepte zur Bürgerberatung entwickelt und durchführt. Es wird deshalb erörtert, ob ein Verein als Veranstalter auftreten kann. Herr Helmut Hartmann vom Forum „Kulturen der



Nachhaltigkeit“ in der Kulturinitiative Harleshausen e. V. erklärt sich zur Zusammenarbeit mit der Fraktion B90/Grüne bereit.

7 von 9

Beschluss: Der Antrag der Fraktion B90/Grüne wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

## **7. Vorschläge zur Benennung einer Stichstraße**

Im Rahmen des Bebauungsplans IV/60 B „Ortskern Harleshausen“ ist die Realisierung einer neuen Straße vorgesehen, für die nun ein Name vergeben werden muss, da Bauanträge in diesem Bereich gestellt wurden. Der Ortsbeirat wird seitens des Magistrats gebeten, einen Vorschlag (oder mehrere alternative Vorschläge) für den zukünftigen Straßennamen mitzuteilen, damit das Benennungsverfahren eingeleitet werden kann.

Mit Hilfe unseres „Ortshistorikers“ Heiner Range wurden einige Vorschläge mit Bezug zur Örtlichkeit ausgearbeitet, welche die Vorlage des Amtes für Vermessung und Geoinformation vom 22.08.2022 aufgreift und näher erläutert. Nach Erörterung der Sachlage zeigt sich, dass die neue Stichstraße als Verlängerung der Straße „Im Grund“ angesehen werden kann, und es deshalb angebracht erscheint, ihr diesen Namen zu geben, bevor neue, bisher unbekannte Straßennamen eingeführt werden.

Beschluss:

Der OBR Harleshausen schlägt für die Namensvergebung der neuen Straße

„Im Grund“

vor, da es sich bei der besagten Straße um eine Verlängerung der Straße „Im Grund“ handelt.

Abstimmungsergebnis: Angenommen bei 9 Ja-Stimme(n), 0 Nein-Stimme(n), 1 Enthaltung(en)

## **8. Bolzplatz Todenhäuser/Harleshäuser Straße**

Der Bolzplatz liegt auf Kirchditmolder Gebiet, wird aber auch von Harleshäuser Kindern und Jugendlichen regelmäßig genutzt, so dass vorgesehen war, dass sich beide Ortsbeiräte der Angelegenheit gemeinsam annehmen. Eine Schwierigkeit besteht darin, dass das Gelände der ev. Kirche gehört, so dass die Stadt Mittel zur Pflege der Fläche nicht unmittelbar bereitstellen, bzw. Pflegemaßnahmen selbst durchführen kann. Im Juni 2021 wurde dann kurzfristig ein Ortstermin mit dem

Ortsbeirat Kirchditmold, Vertretern der Stadt (Kinder- und Jugendforum, Umwelt- und Gartenamt, Naturschutzbehörde) und der Kirche anberaumt, zu dem der Ortsbeirat Harleshausen nicht hinzugezogen worden war. Da Ergebnisse erzielt wurden und zügig gehandelt werden musste, hat der Ortsbeirat Kirchditmold am 12.07.2022 einen entsprechenden Beschluss gefasst. Die Ortsvorsteherin Kirchditmold bittet nun den Ortsbeirat Harleshausen um Unterstützung dergestalt, dass wir diesen Beschluss übernehmen.

Nach kurzer Erörterung besteht Bereitschaft, so zu verfahren, und es ergeht folgender Beschluss:

Der Ortsbeirat Harleshausen bittet den Magistrat der Stadt Kassel durch entsprechende Maßnahmen die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass der Bolzplatz Todenhäuser/Harleshäuser Straße dauerhaft als Spiel- und Bewegungsfläche und Treffpunkt für Kinder und Jugendliche nutzbar ist. Da die Fläche im Landschaftsschutzgebiet (LSG) Zone II liegt, ist dieser Schutzstatus beizubehalten.

Folgende Maßnahmen sind erforderlich, um die dauerhafte Nutzung sicher zu stellen:

- Einvernehmen mit der Kirche zur Nutzung der Fläche
- Angleichung der im jetzigen Spielfeld vorhandenen tieferen Unebenheiten
- Anschaffen von zwei neuen Netzen für die Tore.
- Regelmäßiges Mähen der Bolzfläche
- Baumstämme als Sitzgelegenheiten an geeigneten Stellen einbringen
- Pflanzung einiger fruchtragenden Bäume

Der Ortsbeirat Harleshausen ist bereit für die Maßnahmenumsetzung Dispositionsmittel zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Der städtische Spielflächenbedarfsplan (Entwurfsstand) zeigt, dass sich im Umfeld des Bolzplatzes große bewohnte Bereiche finden (Kirchditmold und Harleshausen), die als nicht versorgt einzustufen sind. Dies trifft insbesondere auf die Altersgruppe der 10-16 Jährigen zu. Dem vorhandenen Bolzplatz auf kirchlicher Fläche ist damit hinsichtlich der Versorgung mit Spiel- bzw. Bewegungsfläche eine wichtige Bedeutung beizumessen. Auch beim diesjährigen Kinder- und Jugendforum wurde das Anliegen von einer Gruppe vorgetragen. Vertreter/innen der Essbaren Stadt würden Bäume zur Bepflanzung beisteuern.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

**9. Mitteilungen**

9 von 9

1. die Antwort zur Beleuchtung Unterführung Geilebach wird nicht akzeptiert. Die Kosten mögen hoch sein, aber das Sicherheitsbedürfnis ist es ebenso.
2. Die Stellungnahme des Jugendamts zu den Belästigungen ausgehend von dem Bolzplatz Karlshafener Straße wird der Situation in keiner Weise gerecht, zumal dort von Indizien für Drogenkonsum berichtet wird, und es Anzeichen dafür gibt, dass auf dem Gelände mit Drogen gehandelt wird. Ortsbeiratsmitglied Patrick Hartmann berichtet, dass das Ordnungsamt die Örtlichkeit im Blick hat und regelmäßige Kontrollen durchführt.
3. Nächste Sitzung: Mittwoch, 12.10.2022

**Ende der Sitzung:** 21:00 Uhr

Reinhard Wintersperger  
Ortsvorsteher

Ljubica Lenz  
Schriftführerin